



GPS-TransSlowenien: Von den Alpen zur Adria

Mittelschwer

Tourdaten

bikeAlpin-Level



Höhenmeter bergauf:	8.580 m
Gesamtkilometer:	356 km
Bike-Etappen:	6
Höchster Punkt:	1.690 m



Slowenien: Das Wappen der 1991 gegründeten Republik Slowenien schmückt der Gipfel des Triglav, mit 2864 Meter die höchste Erhebung des Landes. Slowenien (Hauptstadt Ljubljana) hat rund 2 Millionen Einwohner und ist etwa halb so groß wie die Schweiz. Allerdings besticht Slowenien durch seine erstaunliche landschaftliche Vielfalt: von hochalpin im Norden bis mediterran im Süden an der Adriaküste.

Mehr Abwechslung geht nicht: Spektakuläre Alpen im Norden, mediterrane Adriaküste im Süden – unsere TransSlowenien-Tour begeistert durch ihre landschaftliche Vielfalt: Wir folgen dem Lauf der smaragdgrünen Soca, biken durch eine ursprüngliche Karstregion mit Schluchten und Höhlen, entdecken Trails durch urwüchsige Wälder und durchqueren fruchtbare Weinberge.

1. Tag: Anreise bis 18:30 Uhr nahe Villach (in Kärnten in Österreich); [-/A]*

2. Tag • Villach – Kranjska Gora: Noch versperren uns die mächtigen Karawanken den Blick auf die Julischen Alpen, aber nach ca. 1000 hm haben wir es geschafft. Auf einer gut zu fahrenden Forstpiste sind wir zum Sattel hochgestrampelt, wo ein unscheinbarer Stein die Grenze nach Slowenien markiert. Ein letzter Blick zurück auf die Kärntner Seen und schon geht es hinunter ins Sava-Tal in den bekannten Wintersportort Kranjska Gora.

[45 km, 1315 hm, F/-]*

3. Tag • Kranjska Gora – Bovec: Gleich am Ortsende von Kranjska Gora beginnt der Triglav Nationalpark und die Auffahrt zum Virsic-Pass (1611 m), dem höchsten befahrbaren Pass Sloweniens. Im oberen Drittel biken wir auf einer zugewachsenen alten Militärpiste, die in vielen Serpentinaen angenehm ansteigt. Wir kehren erst



Das türkisblaue Wasser der Soca im Triglav Nationalpark

einmal in einer urigen Hütte ein und genießen die Aussicht auf die imposante Bergwelt der Julischen Alpen. Auf der anderen Seite wartet das wildromantische Soca-Tal mit Pfaden, Wurzeltrails, schwankenden Hängebrücken, Wasserfällen, Gumpen, Schluchten und dem Wasser der Soca, mal smaragdgrün, mal türkisblau. Abwechslungsreich ist übrigens auch die Speisekarte des Restaurants in Bovec: Von gefüllter Forelle bis Bären-Schnitzel ist alles geboten.

[55 km, 1340 hm, F/-]*

* (km=Kilometer, hm=Höhenmeter, S ↑ =Schieben bergauf, S ↓ =Schieben bergab, F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nach abwechslungsreichen Etappen ist das Ziel erreicht: die Mittelmeerküste bei Piran

4. Tag • Bovec – Tolmin: Auf Waldwegen nehmen wir den Anstieg zum Stol in Angriff, einem beliebten Panoramaberg für Gleitschirmflieger. Entlang des Bergrückens auf 1400 Meter biken wir auf der leicht abfallenden alten Militärpiste, die in einen Wiesenweg übergeht. Was für eine Aussicht! Der richtige Platz für das mitgebrachte Picknick. Im oberen Teil der Abfahrt muss ein Stück geschoben werden, dann geht es flüssig hinunter nach Trnovo. Bevor wir auf ruhigen Nebenstraßen nach Tolmin rollen, bewundern wir noch den Kozjak-Wasserfall. [64 km, 1595 hm, S150, F/-]*

5. Tag • Tolmin – Gorizia: Nach dem Kanalski-Kolovrat Höhenzug verlassen wir die alpine Landschaft und biken durch die Weinberge der Brda-Region. Wir übernachten heute gleich hinter der Grenze in Italien. Auch die Soca hat den Namen gewechselt und fließt als Isonzo in die nahe Adria. [60 km, 1670 hm, F/-]*

6. Tag • Gorizia – Pesek: Nach den hohen Bergen erwartet uns jetzt die Karstlandschaft. Von wegen öde Steinwüste! Eichen- und Föhrenwälder wechseln sich ab mit hügeliger Kulturlandschaft und sehenswerten Dörfern, in denen man unbedingt den luftgetrockneten Karstschinken probieren sollte. Die Fahrstrecke ist vielfältig: Knackige Anstiege, versteckte Trails und angenehme Rollstrecken wechseln sich ab. Die berühmten

weißen Lipizzanerperde auf dem Gestüt Lipica werden wir auch zu Gesicht bekommen (siehe auch Info rechts). [75 km, 1550 hm, F/A]*

7. Tag • Pesek – Piran: Nach einem Trail im dichten Wald kommen wir auf eine ausgetrocknete Hochebene mit versteckten Höhlen und Dolinen. An der Kante hoch über Triest und der Adria thront die Burg Socerb. Das letzte Stück der Etappe vor Piran ist noch mal ein richtiges Highlight. Und natürlich Piran selbst: Die malerische Altstadt im italienisch-venezianischen Stil ist auf einer Landzunge erbaut, die weit ins Meer ragt. Den krönenden Abschluss dieser so erlebnisreichen Tour feiern wir mit einem kalten "Pivo" (Bier) oder einem Eisbecher auf dem Tartiniplatz. [57 km, 1120 hm, F/-]*

8. Tag: Frühstück und Rücktransfer nach Villach. Dort Ankunft gegen 12:00 Uhr. [F/-]

In der malerischen Adriastadt Piran feiern wir den Abschluss unserer Tour



Tour-Infos

Leistungen

- 2 x Übernachtung in 4-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 4 x Übernachtung in 3-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 1 x Übernachtung im Gasthof im Doppelzimmer, Du/WC
- 7 x Frühstück
- 2 x Abendmenü
- Gepäcktransport
- GPS-Tracks, Tour-Infos, Kartenausdrucke
- Rücktransfer im klimatisierten Bus

Reise-Nr./Termine/Preise 2017

7SIS01-01	20.05. - 27.05.
7SIS01-02	03.06. - 10.06.
7SIS01-03	17.06. - 24.06.
7SIS01-04	01.07. - 08.07.
7SIS01-05	02.09. - 09.09.

Reisepreis: € 858,00
 Einzelzimmer (EZ): € 180,00
 (Der EZ-Zuschlag ist obligatorisch bei Einzelreisenden ohne Reise- oder Zimmerpartner)

Sollte die erste oder letzte Übernachtung nicht benötigt werden, reduziert sich der Reisepreis um 50 Euro je Übernachtung.

Die Durchführung der Reise ist erst dann garantiert, wenn die Mindestteilnehmerzahl bei der geführten Tour erreicht ist.



Lipizzaner: 1580 wurde mit Pferden der iberischen Halbinsel das Gestüt Lipica und die Rasse der „Spanischen Karster“ begründet. Der Name Lipizzaner (slowenisch: Lipicanec) tauchte 1786 zum ersten Mal auf. Berühmtheit erlangte die elegante Rasse vor allem durch ihren Einsatz an der Spanischen Hofreitschule in Wien. Die schwarz geborenen Fohlen erhalten erst im Alter von 6 bis 10 Jahren ihre typisch weiße Farbe.